

Glückwünsche an die neue Regierungskoalition – BJV sieht Handlungsfelder eröffnet und nimmt Gespräche auf

Die Landtagswahlen vom Oktober haben im November zur erfolgreichen Bildung einer schwarz-orangen Regierungskoalition geführt. Der BJV freut sich über bewährte Kooperationspartner in den einen und neue Ansprechpartner in den anderen Bereichen.



Bayerns Landwirtschaftsministerin ist weiterhin Michaela Kaniber, MdL, CSU.



Joachim Herrmann, MdL, CSU, bleibt Innenminister und wird Stellv. Ministerpräsident.



Neuer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz ist Thorsten Glauber, MdL, FW.



Albert Füracker, MdL, CSU, war und ist bayerischer Finanzminister.



Prof. Michael Piazolo, MdL, FW, ist neuer Kultusminister.



Jäger Bernd Sibler, MdL, CSU, ist jetzt Wissenschaftsminister.



Jäger Gerhard Eck, MdL, CSU, bleibt Innen-Staatssekretär.



Jäger Roland Weigert, MdL, FW, ist nun Wirtschafts-Staatssekretär.



Jäger Hubert Aiwanger, MdL, FW, ist neuer Wirtschaftsminister und auch für Landesentwicklung zuständig. Er wurde zudem zum Stellvertretenden Ministerpräsidenten ernannt.

Am 5. November haben CSU und Freie Wähler ihren Koalitionsvertrag unterschrieben, und eine Woche später stellte Ministerpräsident Markus Söder sein Kabinett II der Öffentlichkeit vor.

Der BJV freut sich, dass folgende Persönlichkeiten künftig seine Ansprechpartner in den Fachressorts sind: Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber, MdL (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann, MdL (CSU), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber, MdL (FW), Staats-

minister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker, MdL (CSU), und Staatsminister für Unterricht und Kultus Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL (FW).

Des Weiteren beglückwünscht und begrüßt der BJV insbesondere die Jäger im Kabinett, allen voran den Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie Stellvertretenden Ministerpräsidenten, Hubert Aiwanger, MdL (FW), Vorsitzender der BJV-Kreisgruppe Rottenburg und Mitglied im BJV-Landesausschuss, den Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, MdL (CSU), Innen-Staatssekretär Gerhard Eck, MdL (CSU) und Wirtschafts-Staatssekretär Roland Weigert, MdL (FW).

Den Koalitionsvertrag beurteilt der BJV als für die Jagd durchaus positiv: „Es ist der neuen Regierung offenbar wichtig, die Akteure des ländlichen Raums zusammenzuführen“, so BJV-Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann. Besonders eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Waldwirtschaft und Jagd wird hervorgehoben.

Man hält an dem an Grund und Boden verankerten Jagdrecht fest. Zwar nimmt der Vertrag Bezug auf den Waldpakt, aber der Leitsatz „Wald vor Wild“ findet sich nicht explizit im Vertrag niedergeschrieben. Das Forstliche Gutachten soll weiterentwickelt werden und stärker waldbauliche Ziele

berücksichtigen – dies ist eine langjährige Forderung des BJV. Weniger Neuerung deutet sich an im Bereich Sozialversicherung; hier will die Regierung offenbar an Bewährtem festhalten. Eine Entlassung der Jäger aus dem Sozialgesetzbuch VII, wie der BJV sie seit Jahren fordert und auch weiterhin fordern wird, scheint nicht auf dem Programm zu stehen.

Es wird weiter auf das Zwei-Säulen-Modell in der Landwirtschaft gesetzt (Erste Säule: Direktzahlungen/Zweite Säule: Förderung der ländlichen Entwicklung mit freiwilligen Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen).

Der ökologische Landbau soll stärker gefördert, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden.

Die Biodiversität soll neben dem Hochwasserschutz stärker unterstützt werden. Zehn Prozent der staatlichen Waldflächen sollen aus der Produktion genommen werden. Den bayerischen Alpenraum als einmaligen Natur- und Lebensraum und ein Aushängeschild Bayerns gilt es der neuen Regierung zufolge mehr zu schützen und sensibel weiterzuentwickeln.

Zusammenfassend ist aus Sicht des BJV-Präsidenten zu sagen, dass sich in dem Koalitionsvertrag durchaus Handlungsfelder für den BJV ergeben. Diese Chancen werden wir nutzen und mit den Koalitionären das Gespräch suchen.

Anzeige

Ab sofort online Shoppen:
www.zp-mount.com



ZP-Einhakmontagen - Classic / Contra
unerreicht präzise und wiederholgenau

Mehr Informationen finden Sie unter:
behoerden.ziegler-precisionsteile.de

Der BJV bleibt am Ball

Von außen betrachtet, ist die handelnde Politik durch die Landtagswahl kurzzeitig zu einem Stillstand gekommen, nimmt aber jetzt mit der neuen Koalition beschleunigte Fahrt auf. Der BJV hat den Kontakt zu den bisherigen Politikern im Sinne der jagdlichen Anliegen weitergeführt und zu den neu ernannten aufgenommen oder in die Wege geleitet.



Bürgerallianz bei Staatsministerin Kaniber – BJV platziert Kernanliegen des jagdlichen Ehrenamts

Rechtzeitige Einbindung der Fachverbände in staatliche Projekte, zielgerichtete finanzielle Förderung, verstärkter Wildtierlebensraum-schutz im Spannungsfeld von Natur und Freizeitaktivitäten, Abbau bürokratischer Hürden: Die Möglichkeiten, dem Ehrenamt die Ehre zu geben, sind zahlreich. Die Vertreter der Bürgerallianz Bayern stießen bei der bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber auf offene Ohren fürs Ehrenamt. BJV-Präsident Prof. Dr. Vocke, zugleich Sprecher der Bürgerallianz, konnte wichtige Anliegen des jagdlichen Ehrenamts einspeisen: mehr ortsnahe Schießstände zum jagdpraktischen Übungsschießen, mehr Jagdabgabemittel für die jagdliche Praxis, mehr Unterstützung für das Jagdmanagement-System BJVDigital. Staatsministerin Kaniber griff die Ehrenamtsanliegen sehr konstruktiv auf und baut auf die weiter gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Allianzverbänden.



Neuen, verbesserten GEMA-Vertrag unterschrieben

Gemeinsam mit Peter Winter, MdL (i. Bild l.), und Andreas Horber, dem Geschäftsführer des Bayerischen Blasmusikverbands, hat der BJV einen neuen Rahmenvertrag mit der Verwertungsgesellschaft GEMA unterschrieben. Zum ersten Mal ist es dabei gelungen, den Beitrag konstant zu halten. Als zweiter Erfolg konnten zusätzliche Veranstaltungen mit in den Rahmenvertrag aufgenommen werden. Der BJV ist der einzige Jagdverband in Deutschland, der seine Jagdhornbläser von den Gebühren der GEMA befreit. Dass dies gelungen ist, verdanken wir vor allem der Unterstützung von Peter Winter, MdL, und Andreas Horber.



Landräte über BJVdigital informiert

Um die Schwarzwildbejagung, insbesondere aber über die BJV-Angebote BJVdigital und die digitale Streckenliste (s. S. 24), drehte sich ein Gespräch zwischen Christian Bernreiter, Präsident des Landkreistags und Landrat von Deggendorf (2. v. r.) sowie dem geschäftsführenden Präsidialmitglied des Landkreistags, Dr. Johann Keller (l.), mit den BJV-Spitzen Präsident Prof. Jürgen Vocke und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann. Der BJV stellte dar, welche innovativen Ansätze er den Landkreisen bieten kann, was bei Präsident Bernreiter auf großes Interesse stieß. Er beraumte unmittelbar ein Nachfolgegespräch mit den Landräten im Bezirk Niederbayern an, was inzwischen bereits stattfand und sehr erfolgreich verlief. Ähnliche Gespräche sind für weitere Regierungsbezirke geplant.



Konstruktives Gespräch mit Landesbund für Vogelschutz

Im „Haus der bayerischen Jäger“ fand ein Treffen mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) statt. Diskussionspunkte waren die Reform der Gemeinsamen europäischen Agrarpolitik (GAP), die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen beider Verbände sowie das Wolfsmanagement in Bayern und Deutschland. Die Einbindung der Landwirtschaft und die Interessenswahrung der Jagd in Bezug auf die Großen Beutegreifer wurden intensiv diskutiert. Auch wenn nicht in allen inhaltlichen Bereichen immer Übereinstimmung gefunden werden konnte, begrüßen beide Verbände den partnerschaftlichen, konstruktiven Austausch und werden ihn weiter fortsetzen. Neben Dr. Norbert Schäffer nahmen teil: Dr. Andreas von Lindeiner, Stellvertretender Geschäftsführer LBV, Matthias Luy und Willi Reinbold. Von BJV-Seite: Präsident Prof. Vocke, Thomas Schreder, Vizepräsident und Regierungsbezirksvorsitzender von Oberbayern, Fred Steinberger, Regierungsbezirksvorsitzender von Schwaben, Alfons Griesbauer, Vorsitzender des BJV-Landwirtschaftsausschusses, Dr. Werner d'Oleire-Oltmanns, Vorsitzender des BJV-Naturschutzausschusses, Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann sowie Eric Imm, Geschäftsführer der Wildland-Stiftung Bayern und BJV-Naturschutzreferent.



Staatsministerin Kaniber besuchte BJV Mittelfranken

„Ohne engagierte, effektive, aber nachhaltige Jagd wären weder Umweltschutz noch unsere heimische, kleinteilige Landwirtschaft zu denken. Unsere bayerische Heimat würde anders aussehen“, ist der BJV-Vorsitzende des Regierungsbezirks Mittelfranken, Volker Bauer (l.), überzeugt. Daher freut sich der CSU-Abgeordnete, dass beide Belange auch weiterhin unter dem Dach des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums in Synergie behandelt werden und Staatsministerin Michaela Kaniber, MdL, nicht nur entschieden an der Seite der bayerischen Landwirte steht, sondern auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Jägerinnen und Jäger im Freistaat hat, wie sie im Herbst beim Treffen mit mittelfränkischen BJV-Mitgliedern in Thalmässing unterstrich.